

NATIONALE BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

24.04.2024

Verfahren: VGF 084/24 - ZWI, 2. Ba => Planungsleistungen für das Leistungsbild
Verkehrsanlagen (LPH 1-2)
Auftraggeber: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

DETAILS ZUR BEKANNTMACHUNG

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)
Kurt-Schumacher-Str. 8
60311 Frankfurt am Main
Deutschland
+49 6921325227
+49 6921323336
vergabestelle@vgf-ffm.de

2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Um die Zusendung der vertraulichen Unterlagen für die Angebotsabgabe zu generieren, ist die unterschriebene Vertraulichkeitserklärung VOR Abgabe des Angebots über die Bieterkommunikation der deutschen eVergabe abzugeben bzw. zu übermitteln. Diese sind für die Erstellung des Angebots wesentlich. Ohne diese Unterlagen kann kein verbindliches Angebot abgegeben werden.

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

ZWI, 2. Ba => Planungsleistungen für das Leistungsbild Verkehrsanlagen (LPH 1-2)

Auf dem Grundstück der Verkehrsgesellschaft Frankfurt in der Hanauer Landstraße 345 befinden sich die Zentralen Werkstätten Infrastruktur (ZWI). Neben dem 1. Bauabschnitt, Neubau von 2014, liegt eine alte Schweiß- und Biegehalle mit angrenzender Gleisarbeitsfahrzeugabstellhalle (Baujahr 1984), ein ehemaliges Kantinegebäude mit dazugehörigen Garagen und Garagen für den VGF-Fuhrpark (LKW). In diesem Gebäude sind noch drei Wohnungen derzeit bewohnt. Im Außenbereich sind diverse Lagerplätze für den Gleisbau, eine Außenkrananlage, ein Schottersilo mit Grube, eine Schlammgrube (Entwässerungsgrube) sowie Parkplätze verortet.

Um die vielfältigen zukünftigen Anforderungen eines modernen und innovativen Nahverkehrsdienstleisters erfüllen zu können, ist eine Modernisierung bzw. ein Neubau der Gebäude unumgänglich. Im Zuge eines Gutachtens durch ein externes Ingenieurbüro wurde festgestellt, dass ein Umbau bzw. eine Sanierung unwirtschaftlich und daher ein Neubau zu priorisieren ist. Die VGF beabsichtigt daher den Abriss der vorhandenen Schweiß- und Biegehalle mit angrenzender Gleisfahrzeugabstellhalle und den Neubau eines kombinierten Gebäudes bestehend aus Werkstätten, Lagern und einem Bürotrakt.

Darüber hinaus sind die vor Ort vorhandenen LKW-Garagen, das alte Kantinegebäude (aktuell an drei Parteien vermietet) und das Schottersilo samt seiner Grube ebenfalls in einem maroden Zustand, so dass aus wirtschaftlicher Sicht auch hier nur ein Neubau einer frostfreien Abstellmöglichkeit für die Fahrzeuge Sinn macht und als Ersatz für das Schottersilo z.B. ein Außenlager errichtet werden kann. Die Planung eines Neubaus für Wohnraum ist nicht Teil des Bauvorhabens. Die auf dem Gelände befindliche Schlammgrube muss beibehalten werden, kann jedoch entwurfsabhängig an vorhandener Position abgerissen und auf dem Grundstück neu platziert werden.

Gleichzeitig ist im Rahmen dieses Projektes beabsichtigt, eine zukünftige Zentralisierung der Büroarbeitsplätze der Fachbereiche NT31 (Fahrweg) und NT34 (Elektrische Anlagen) auf dem Gelände der ZWI zu planen. Die derzeitigen Nutzungen, wie z. B. Schienenbiegen und die Entsorgung des Kehrtrichts, müssen weiterhin dauerhaft sichergestellt werden.

Ort der Leistungserbringung:
60439 Frankfurt am Main

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 01.07.2024 Bis: 25.09.2024

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deep link/subproject/a2ade3a0-512c-4a32-a0a8-965fa9c6da7e>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 16.05.2024 10:00:00
Bindefrist: 19.06.2024 00:00:00

11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

Zur Vertragserfüllung werden Sicherheitsleistungen in Höhe von 5 % der Auftragssumme verlangt.

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

gemäß Vergabeunterlagen

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

- Nachweis eines bestimmten Mindestjahresumsatzes, einschließlich eines bestimmten Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags => Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt: 300.000 €. Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages beträgt: 150.000 €
- Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in folgender Höhe: Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 €, für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens 1.250.000
- Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen, der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als drei Jahre zurückliegen => "Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in mindestens 3* Fällen Planungen zu einer der folgenden Objektart bzw. Aufgabe erbracht habe(n): Gleisanlagen, Fahrleitung und Fahrstrom, Planung und Gesamtkoordination der Trassen, Bauen im laufenden Betrieb/Interimskonzept"
- Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen => Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als drei Jahre zurückliegen => "Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir mindestens in 1* Fall Leistungen für ein Projekt mit Baukosten in Höhe von mehr als 2,0 Mio. € erbracht haben."
- Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen => "Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung stehen."
Projektleitung:
 - Vorausgesetzt werden mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung
 - Vorausgesetzt wird die Erfahrung als Projektleiter/in mit mind. einem Projekt von mind. 2 Mio. € BaukostenStellv. Projektleitung:
 - Vorausgesetzt werden mind. 3 Jahre Berufserfahrung
 - Vorausgesetzt wird die Erfahrung mit mind. einem Projekt von mind. 150 Tsd € Baukosten
- Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens, sofern diese Nachweise nicht als Zuschlagskriterium bewertet werden => Vorausgesetzt wird für die Projektleitung und dessen Stellvertretung ein Abschluss als Ingenieur/in
- Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist => "Ich/Wir erkläre(n), dass wir im Durchschnitt der letzten drei Jahre über folgende Anzahl von Beschäftigten und Führungskräften verfügen: - Anzahl der Beschäftigten und - Anzahl Führungspersonal
- Angabe, welche Teile des Auftrags als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt werden => Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir als Unteraufträge zu vergeben: "Siehe ausgefüllter Vordruck HVA L-StB Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen."
- Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, § 21 Arbeitnehmerentendengesetz und § 19 Mindestlohngesetz
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Eintragung im Handelsregister, soweit das Unternehmen eintragungspflichtig ist
Zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:
- Angabe des Gesamtumsatzes in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
Zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit:
- Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen. Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als drei Jahre zurückliegen.
Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen (Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen.
Der Nachweis der Eignungskriterien kann – soweit darin enthalten – durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl ist beim Einsatz von Nachunternehmern der o.g. Nachweis der Eignung auch für die vorgesehenen Nachunternehmer wie beschrieben zu führen.

Bei öffentlichen Ausschreibungen behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, vor Zuschlagserteilung den Bieter und die Nachunternehmer, an die er den Auftrag vergeben will und die bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt haben oder auf hinterlegte Angaben im Präqualifikationsverzeichnis verwiesen haben, aufzufordern, die einschlägigen Nachweise unverzüglich zur Prüfung beizubringen.

Bietergemeinschaften (BIGE) sind zugelassen: die Nachweise der technischen Leistungsfähigkeit (Fachkunde) müssen von dem Partner der BIGE vorgelegt werden, der das jeweilige Gewerk später ausführt. Die Nachweise zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Zuverlässigkeit sind von jedem Mitglied der individuell vorzulegen.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Wirtschaftlichstes Angebot: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 70 / 30